

IN KÜRZE

Radwanderung rund um Gingst

Gingst – Den Westen Rügens können Interessenten heute mit dem Drahtesel kennenlernen. Der Tourismusverein West-Rügen lädt zur Radwanderung ein, deren Ziele Gingst, die Insel Ummanz sowie die Umgebung sind. Durch die Radführerin Bärbel Weiss erfahren die Teilnehmer Wissenswertes zu Ortschaften, Kirchen und Natur. Die Tour wird um 10 Uhr am Museum Gingst gestartet.
● **Kosten** vier Euro, Kinder frei

Gitarrenkonzert in Bergener Kirche

Bergen – Der Konzertsommer in Bergen wird am morgigen Mittwoch fortgesetzt. In der Kirche Sankt Marien ist von 20 Uhr an ein Gitarrenkonzert zu erleben. Unter dem Titel „Bach und Barrios“ gastiert Roger Tristao Adao.
● **Eintritt** acht Euro, ermäßigt sechs

Abendlesung beim Jugendring

Bergen – Der Jugendring Rügen lädt am morgigen Mittwoch zu „Am Abend vorgelesen“ ein. In der Zeit von 19 bis 20 Uhr geht es um „Das Geheimnis des schwarzen Katers“. Diese Geschichte von James Krüss verspricht Spannung und Humor. Bekannt wurde der bereits verstorbene Helgoländer Dichter mit seinem Buch „Tim Thaler oder das verkaufte Lachen“, das auch erfolgreich verfilmt wurde. Willkommen sind Interessenten in den neuen Räumen des Vereins in der Hermann-Matern-Straße 34 (Eingang Kita „Stadtknirpse“).

Seepferdchentreff auf Hiddensee

Hiddensee – Zum Seepferdchentreff sind Kinder heute im Henni-Lehmann-Haus in Vitte willkommen. Dort können die Mädchen und Jungen in der Zeit von 10.30 bis 12 Uhr Stoffbeutel oder Stoffschürzen bemalen.

VOR 100 JAHREN

Rügen bekommt Orts- und Landkrankenkasse

Bergen – Das „Rügensche Kreis- und Anzeigblatt“ schrieb in seiner Ausgabe vom 17. September 1913: Der Kreistag hatte am 18. März dieses Jahres die Errichtung einer „Allgemeinen Ortskrankenkasse“ und einer „Landkrankenkasse“ für den Kreis Rügen beschlossen. Die Kassen treten am 1. Januar 1914 in Kraft. Nachdem die wesentlichen Punkte der Satzungen der beiden Kassen vom Regierungsreferendar von Rohr erläutert worden waren, wurde nach einigen Abänderungsanträgen... die Errichtung der Grundgesetze für die beiden Kassen einstimmig vom Kreistag angenommen. In den Vorstand der Landkrankenkasse wurden gewählt: Major von Veltheim aus Neklade zum Vorsitzenden, Gutspächter Schröder aus Stönkvitz und Arbeiter Drews aus Bergen als Stellvertreter.

OSTSEE-ZEITUNG
Rügener Zeitung

Redaktions-Telefon: 03 838 / 2 014 831,
Fax: 2 014 832

E-Mail:
lokalredaktion.ruegen@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:
Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr,
Sonntag: 10 bis 16 Uhr.

Leiter der Lokalredaktion: (komm.)
Jens-Uwe Berndt ☎ 038 38 / 2 014 831

Redakteure: Udo Burwitz (-836), Chris-Marco Herold (-833), Stefanie Büssing (-835),
Maik Trettin (-834),
Gerit Herold ☎ 03 83 03 / 37 11 70

Verlagshaus Bergen
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG,
Markt 25,
18528 Bergen

Verlagsleiter der Rügener Zeitung:
Thomas Wuitschik ☎ 038 38 / 2 014 810

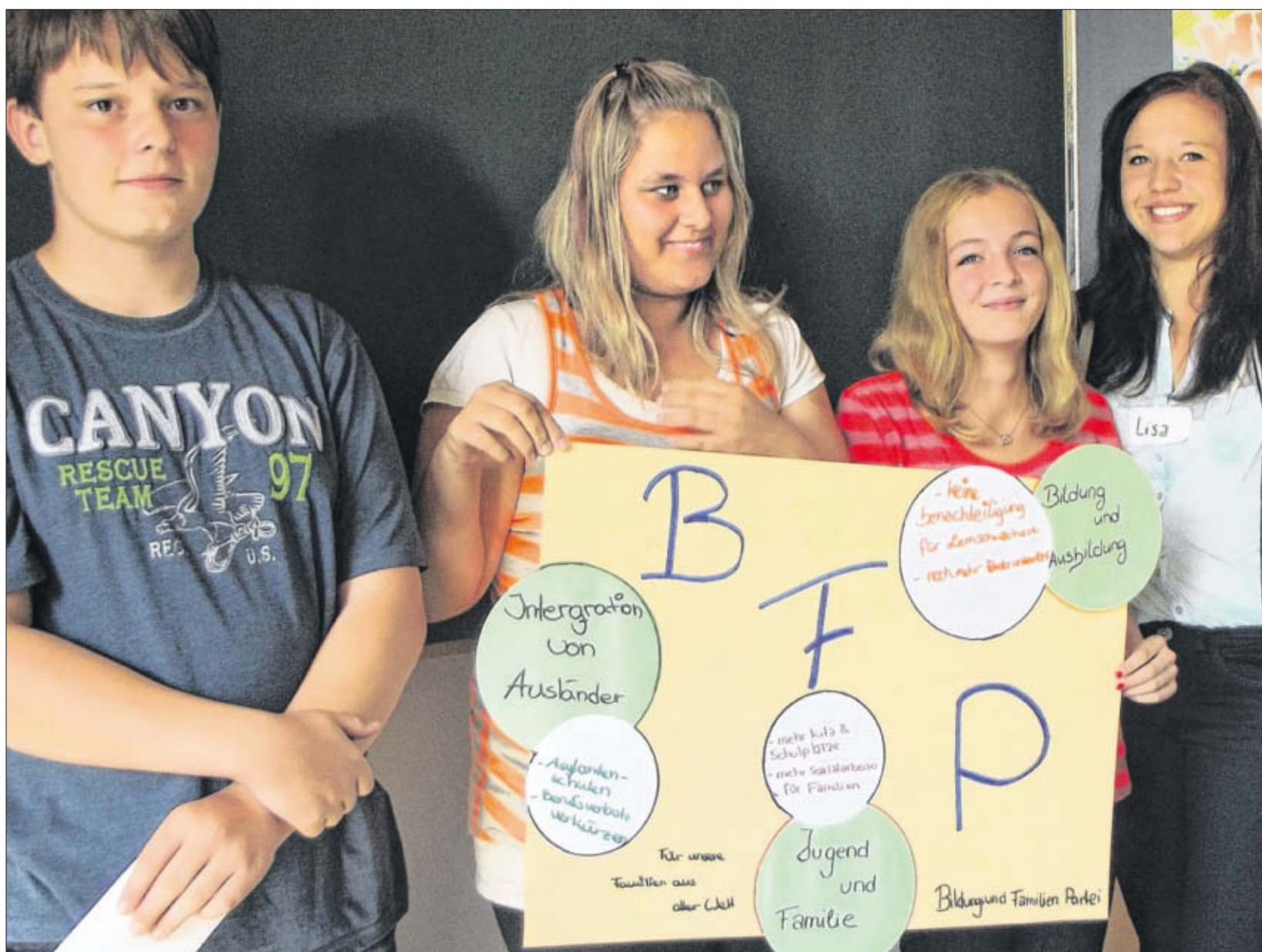
Öffnungszeiten des Service-Center
Montag, Mittwoch und Donnerstag:
9 bis 12.30 und 13 bis 17 Uhr;
Dienstag: 9 bis 12.30 und 13 bis 18 Uhr
und Freitag: 9 bis 12.30 und 13 bis 16 Uhr

E-Mail:
verlagshaus.ruegen@ostsee-zeitung.de

Leserservice: 01 802 - 381 365
Anzeigenannahme: 01 802 - 381 366
TicketService: 01 802 - 381 367
Fax: 01 802 - 381 368

*nur 6 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr,
Sonnabend: 7 bis 13 Uhr.



Zu der direkten Vorbereitung für die U18-Wahl gehörte für zwei Klassen auch ein Workshop, bei dem Informationen ausgetauscht und fiktive Parteien gegründet wurden. Auch die BFP (die Bundesfamilienpartei) präsentiert dafür ihr „Parteiprogramm“.

Foto: Kerstin Bohn

Die Jugend hat gewählt: Piraten gewinnen auf der Insel

Das vorläufige Ergebnis der U18-Wahl steht fest: Bundesweit liegt die CDU vorne, bei den Jugendlichen der Insel stehen die Christdemokraten dagegen an zweiter Stelle.

Von Johanna Hegermann

Garz – Für Rügens Jugend ist die Bundestagswahl gelaufen – und sie hat die Piraten zum Wahlsieger gekürt. 31,58 Prozent entfielen auf die Partei, nur 14,74 Prozent auf die SPD und lediglich 26,32 Prozent auf die CDU. So haben es unter 18-jährige Rügener entschieden, die sich an der offiziellen U18-Bundestagswahl beteiligt haben.

In 1500 Wahllokale, davon eines in Garz, konnten die Jugendlichen ohne Wahlberechtigung zum Ende der vergangenen Woche ihre Stimme abgeben. 95 Schüler der Regionalen Schule „Am Burgwall“ nahmen dieses Angebot auf Rügen wahr. „Unser Einsatz hat sich gelohnt. Es ist ein gutes Zeichen, dass sich so viele Schüler für die Bundestagswahl interessieren“, sagt Corinna Gregull vom Jugendring Rügen. Kerstin Bohn, die Schulsozialarbeiterin der Garzer Schule, stimmt das Engagement der Jugendlichen ebenfalls positiv: „Es haben nur unsere Schüler an der Wahl teilgenommen und drei Klassen waren an diesem Tag nicht

im Haus. Also haben 95 von etwa 150 Schülern gewählt und das ist ein tolles Ergebnis.“ Dass keine weiteren Schulen an der Aktion auf Rügen teilgenommen haben, sieht die Schulsozialarbeiterin gelassen. Da die Juniorwahl in diesem Jahr ebenfalls stattfindet, würden mehrere Schulen eher daran teilnehmen, da sie mit einem geringeren Aufwand verbunden sei. Dort werde einfach im Internet abgestimmt, erklärt Bohn.

Für die Schüler der neunten und zehnten Klasse gab es vor dem Urnengang nicht nur Informationen

zu den Parteien und Wahlprogrammen, sondern auch Gruppenaktionen, wie die Gründung einer eigenen Partei. Über Namen und Parteirichtlinien haben die Gruppen entschieden und dabei wurden unter anderem die Partei Junger Denker, die Bildungsfamilienpartei (BFP) oder die Partei „Öffi“, die sich mit Problemen im Personennahverkehr auseinandersetzt, gegründet.

Die Teilnehmer des Workshops engagierten sich über den eigenen Klassenraum hinaus und informierten wiederum jüngere Schüler über die Bundestags- und auch die

U18-Wahl. „Ich war erstaunt, wie gut auch die jüngeren Schüler über die aktuelle Politik informiert waren, die meisten wussten genau was sie wählen wollen. Das hat sich schon während der Gruppenarbeit gezeigt. Besonders die Piratenpartei und die CDU wurden als fiktive Bündnispartner gewählt und das Parteiprogramm dementsprechend angepasst“, sagt die Schulsozialarbeiterin. Daher ist für sie auch das Wahlergebnis nicht überraschend: „Das Internet spielt für junge Leute eine große Rolle und es gibt in der Region noch zu viele Orte ohne Netz. Dieses Problem haben die Piraten in ihren Plakaten im Ort aufgegriffen.“

Doch auch wenn die Parteien selbst von diesen Ergebnissen wenig profitieren, wurde das eigentliche Ziel des Wahlprojektes im Auge behalten: möglichst viele Kinder und Jugendliche darin zu unterstützen Politik zu verstehen und das Interesse der zukünftigen Wählergeneration zu wecken. Die Projekte für die U18-Kommunalwahl im Mai 2014 sind deshalb schon in Planung.

Die Ergebnisse der U18-Wahl

95 Jugendliche haben in Garz ihre Stimme abgegeben, vier waren vier ungültig. **Die Piraten** gewannen mit 31,58 Prozent. **CDU/CSU** wurde von 26,32 Prozent gewählt und 14,74 Prozent bekam die **SPD**. **Die Linke** kam auf 8,42 Prozent, die **FDP** auf 5,26 Prozent und **die Grünen** auf 3,16 Prozent. 3,16 Prozent wählten die **NPD**, 2,11 Prozent die **Freien Wähler** und 1,05 Prozent **Pro Deutschland**.

184 555 Minderjährige wählten bundesweit, 6262 Stimmen waren ungültig. Das vorläufige Ergebnis: **CDU/CSU** „gewann“ mit 27,16 Prozent. Die **SPD** erreichte 20,53 Prozent, 17,02 Prozent bekamen **die Grünen**. **Die Piraten** liegen hier an vierter Stelle mit 12,04 Prozent. **Die Linke** bekam 7,61 Prozent. **Die FDP** erreichte 4,56 Prozent und die **NPD** 3,29 Prozent.

Ausschuss tagt heute zu Abfall und Naturschutz

Bergen – Die Abfall- und Gebührensatzungen im Landkreis Vorpommern-Rügen für die Entsorgungsgebiete Stralsund, Rügen und Nordvorpommern sollen geändert werden. Mit diesem Thema befassten sich heute die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei- und Forstwirtschaft des Kreistages. Deren öffentliche Sitzung beginnt um 17 Uhr im Raum 111 des ehemaligen Rügener Landratsamtes in der Billrothstraße in Bergen. Dort steht auch eine mögliche Änderung der Entgelt- und Benutzungsordnung der Einrichtungen des Landkreises Vorpommern-Rügen für das Entsorgungsgebiet Rügen zur Debatte. Im weiteren Verlauf der Sitzung bekommen die Ausschussmitglieder einen Überblick über die Naturschutzgebiete des Landkreises sowie über notwendige Vorhaben für die Zukunft. Und schließlich stellt der Sassnitzer Naturschutzwart Fritz Schröder die „Wostevitzer Teiche“ bei Lietzow vor und geht auf die Historie sowie die Gegenwart des Naturschutzgebietes ein.

Garzer beraten über ihr Museum

Garz – Die Stadtvertreter von Garz kommen heute zur öffentlichen Sitzung zusammen. Die beginnt um 19 Uhr im Freizeitzentrum. Zur Debatte steht an diesem Abend die Benutzer- und Gebührenordnung für das Ernst-Moritz-Arndt-Museum. Außerdem wollen sich die Abgeordneten auf eine Straßenbezeichnung im Ortsteil Zudar verständigen. Zu entscheiden ist auch über eine überplanmäßige Ausgabe. Die betrifft die Planungsleistungen für den Parkplatz am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr. Um eine außerplanmäßige Ausgabe geht es dagegen in einem anderen Fall. Die betrifft die städtebauliche Erneuerung in der Ortslage und ist im Zusammenhang mit der Schlussrechnung aufgetreten. Bürgermeisterin Gitta Gohla informiert schließlich noch über wichtige Angelegenheiten der Kommune und deren Einwohner kommen in der Fragestunde zu Wort.

Wahlrunde im Zeltkino

Hiddensee – Die Perspektiven der Insel Hiddensee, die Neuendorfer Grundstückssorgen sowie die Bundespolitik sind Themen einer Wahlveranstaltung, zu der die Hiddenseepartei und die Partei Die Linken am heutigen Dienstag ins Zeltkino in Vitte einladen. Als Gäste werden die ehemalige Rügener Landrätin und Direktkandidatin für den Bundestag, Kerstin Kassner (Linke), der Landtagsabgeordnete Helmut Holter (Linke) sowie die beiden Vorsitzenden der Hiddenseepartei, Ulrike Wachsmuth und Dr. Ulf Müller erwartet.

Den Rucksack geschultert: Erster „Wanderherbst Rügen“

Aktiv-Urlauber können auf der Ostseeinsel im Herbst zwischen 80 Touren in zehn Tagen wählen.

Bergen – Der Winterschlaf muss warten. Denn auf der Ostseeinsel Rügen bringen die Kurverwaltung und Infostellen ihre Urlauber ab Ende Oktober noch einmal so richtig auf Touren: beim ersten „Wanderherbst Rügen“. Vom 25. Oktober bis 3. November bieten die Veranstalter über 80 meist kostenfreie geführte Wanderungen, Rad- und Lauf Touren, Nordic-Walking-Ausflüge und Ortsrundgänge zu verschiedenen Themen an.

Nationalpark-Ranger, Wanderführer und sogar Kurdirektoren nehmen die Gäste dabei mit auf Erkundungstouren in die Natur und Kultur von Deutschlands größter Insel. So stehen neben Wanderungen zum Thema „Fischer – Bauern – Heringsbändiger“ oder Touren „auf den Spuren von Fürst Wilhelm

Malte zu Putbus“ auch familienfreundliche „Strandgut“-Wanderungen mit anschließender Bastelstunde, Ausflüge zum im Juni eröffneten Naturerlebniszentrum Prora, Geocaching-Touren oder „Wetterkunde für Einsteiger“ auf dem Programm.

Besonders beeindruckende Naturerlebnisse im Rahmen des Wanderherbstes versprechen dabei wohl die Sturmwanderung am Kap Arkona oder die Kranichbeobachtung am Bodden. Für Entspannung nach dem Aktivprogramm ist ebenfalls gesorgt: Die Mitglieder des Vereins Rügener Heilkreide e.V. geben während des Wanderherbstes 10 Prozent Rabatt auf eine Anwendung mit der echten Rügener Heilkreide. Der offizielle Startschuss zum ersten Wanderherbst

fällt am 25. Oktober: Zum Auftakt begrüßen Bürgermeister und Kurdirektoren die Gäste und Teilnehmer im Marstall in Putbus. Nach dem Besuch der Ausstellung „Das ver-



Der Schlosspark Putbus ist Schauplatz des Auftaktes des ersten „Wanderherbstes Rügen“.

Foto: Udo Burwitz

schwundene Schloss“ bietet der „Rasende Roland“ die Möglichkeit einer gemütlichen und nostalgischen Heimfahrt in die Urlaubsunterkunft.

Mit einer Sternwanderung zum Jagdschloss Granitz findet der Wanderherbst am 2. November seinen offiziellen Abschluss. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt und bietet die Möglichkeit, das Jagdschloss zu besichtigen und seinen Turm zu besteigen. Für den stimmungsvollen Rückweg durch den Granitz-Wald nach Binz sorgt schließlich eine Wanderung mit Taschenlampen.

Alle Angebote und Informationen hat die Tourismuszentrale Rügen in einer Broschüre, die für jeden Tag auch einen besonderen Tourentipp ausweist, sowie auf der Internetseite www.ruegen.de/wanderherbst, zusammengetragen.

● **Informationen** unter ☎ 03 83 38 / 80 77 80, per E-Mail an info@ruegen.de und im Internet unter www.ruegen.de